

## Lebenslauf

von

Anton Ender

- 1898 geboren in Blaichach/Allgäu - Deutschland, als 13. von 14 Kindern des liechtensteinischen Arbeiters Jakob und dessen Ehefrau Johanna, geb. Vogler.
- 1905 Volksschule in Blaichach
- 1910 Umzug der Familie nach Feldkirch und Besuch der dortigen Volksschule.
- 1914 Lehre bei dem Malermeister Florian Ender, Feldkirch. Da in der damaligen Zeit noch Lehrgeld verlangt wurde, war es sehr schwer für die Familie den hohen Betrag von 300 Kronen aufzubringen. Der Lehrmeister erklärte sich mit drei Raten einverstanden.
- 1917 Gesellenprüfung bei der Zunft. Nach der Lehre erste Stelle bei Maler Florian Scheel in Feldkirch.
- 1918 Umzug in die Schweiz um sich im Beruf umzusehen. Arbeit in Siebnen, Schaffhausen, Rüschtikon, Dübendorf, Lachen, Wald, Zürich, Genf und Bern. In den letzten Jahren als Geschäftsführer verschiedener Malergeschäfte tätig.
- 1925 Eigene Geschäftsgründung mit dem Bruder Josef zusammen. Malergeschäft in Siebnen.
- 1928 Neue Geschäftsgründung in Dübendorf und Lachen mit dem Freund Josef Ackermann.
- 1930 1. kurze Reise nach Frankreich um dort zu malen, denn neben der Berufsarbeit drängte immer die Berufung zur Kunst. Nach drei Monaten Rückkehr nach Genf um wieder den notwendigen Lebensunterhalt zu verdienen. Arbeit bei dem Dekorationsmaler Harry Loutan.

Lebenslauf von Anton Ender

- 1931 Umzug nach Bern. Arbeit in einem Malergeschäft als Geschäftsführer.
- 1934 Neben der Berufstätigkeit Abendkurse bei den Malern Link und Reber. Link unterrichtete im Aktzeichnen, Reber im Aquarellieren und Kopfzeichnen.
- 1937 Beendigung des dreijährigen Abendstudiums an der Gewerbeschule. Erste Ausstellung des Künstlers in Bern.
- 1938 Privat Akademie Peter Halman, München Studium u. Abend-  
1939 mit der 2. Parisreise gleichzeitig das Wagnis den Brot-  
beruf aufzugeben und sich nur der Kunst zu widmen.  
Die Malerreise führte nach Paris, über die Loire nach Südfrankreich und Bordeaux.
- 1939 bei Kriegsbeginn Rückkehr in die Schweiz und Niederlassung in Bern als freier Künstler.
- 1940 Gründung der SVBK, (Schweizerische Vereinigung bildender Künstler) und deren Leitung während drei Jahren als Zentralpräsident.
- 1942 1. Ausstellung der SVBK aus der Gesamtschweiz in Bern.
- 1943 Gründung einer eigenen Malschule in Bern.
- 1946 Studienreise nach Italien mit den Schwerpunkten Rapallo, Florenz, Rom, Genua. Reise durch Oberitalien.
- 1946-1959 als freier Künstler und Lehrer an der eigenen Malschule tätig. Viele Ausstellungen fanden in diesen Jahren statt.
- 1959 Rückruf in die eigentliche Heimat durch den Regierungschef Dr. Hoop um durch eine Malschule in Vaduz und durch künstlerische Tätigkeit im Heimatland die dortige Kunstszene zu beleben.
- 1960 Erwerb eines eigenen Hauses.
- 1972 Aufgabe der Malschule um sich ganz der eigenen Arbeit zu widmen.

Lebenslauf von Anton Ender

1978 Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag. Ehrung durch die Stadt Vaduz durch Verleihung der grossen goldenen Verdienstmedaille im Beisein S.D. des Landesfürsten, Franz Josef II und S.D. Erbprinz Hans Adam.